

Bauwirtschaft

2-Milliarden-Marke erneut übertroffen

Im Jahr 2005 sind im Kanton Luzern Bauausgaben von 2,04 Milliarden Franken getätigt worden. Obwohl die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig waren (–141 Mio. Franken) und private Investoren etwas zurückhaltend agierten, kann von einer Abkühlung der Luzerner Baukonjunktur keine Rede sein.

Im Kanton Luzern wurde die 2-Milliarden-Marke für Bauausgaben zum zweiten Mal in Folge seit 1996 übertroffen. Das geht aus der vom Bundesamt für Statistik jährlich durchgeführten Bauerhebung hervor. Nur in fünf Kantonen waren die Bauausgaben im Jahr 2005 höher als in Luzern; mit grossem Abstand an der Spitze liegt Zürich. Setzt man die Ausgaben ins Verhältnis zur Bevölkerung, resultieren für Luzern 5'741 Franken pro Kopf, was deutlich unter dem Schweizer Mittel von 6'620 Franken liegt. Zum einen weisen Bergkantone wie Uri oder Graubünden hohe, grossenteils vom Bund finanzierte Tiefbauausgaben aus (z. B. für die Neat); zum anderen erleben Kantone wie Zug oder Genf einen wahren Hochbauboom. Im Kanton Luzern flossen 84 Prozent aller Bauausgaben in den Hochbau und davon wiederum 70 Prozent in Neubauten. Mit Abstand am meisten gebaut wurde in der Planungsregion Luzern (930,7 Mio. Franken). Die Ausgaben waren dort jedoch rückläufig (–14,7%), während sie in der Planungsregion Sempachersee-Surental-Michelsamt stiegen (um 1,3% auf 356,2 Mio. Franken). Sinkende Bauausgaben verzeichneten im Jahr 2005 erneut das untere Wiggertal und die Riggemeinden: Zusammen verbauten sie gut 100 Millionen Franken, 18 Prozent weniger als 2004.

Weniger private Investitionen

1,5 der insgesamt rund 1,9 Milliarden Franken für Bauinvestitionen (Bauausgaben für Neu- und Umbauten, aber ohne Unterhaltsarbeiten) wurden von Privaten getätigt. Die öffentlichen Investitionen bestritten zu 44 Prozent der Kanton, zu 36 Prozent die Gemeinden und zu 20 Prozent der Bund. Während die öffentlichen Investitionen leicht zulegten, sanken die privaten (–12,9%). Markant fiel der Investitionsrückgang vor allem im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich aus, wo man mit 297,3 Millionen Franken das zweitkleinste reale Investitionsvolumen seit zehn Jahren registrierte.

Mehr mittelgrosse Wohnungen

Im Jahr 2005 wurden im Kanton Luzern 2'108 neue Wohnungen erstellt, 144 wurden abgebrochen und 66 umgebaut. Daraus resultiert ein Reinzugang von 2'030 Wohnungen, fünf mehr als im Vorjahr. Gleichwohl lagen die Wohnbauinvestitionen tiefer als im Jahr 2004. Der Grund: 2005 baute man weniger „teure“ Einfamilienhäuser, dafür mehr „günstige“ Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und anderen Gebäuden. Damit wurde der seit 1999 anhaltende Trend zum Bau von sehr grossen Wohnungen inklusive Einfamilienhäusern zumindest kurzfristig gebrochen. 2004 verfügten 55 Prozent der Neubauwohnungen über fünf und mehr Zimmer, 2005 waren es noch 41 Prozent.

Aufgrund des anhaltend starken Wohnungsbaus hat sich die Lage auf dem Wohnungsmarkt etwas entspannt; die Leerwohnungsziffer stieg um 0,1 auf 1,07 Punkte.

Erfreuliche Aussichten

Die Luzerner Bauwirtschaft bleibt weiterhin auf Expansionskurs. Die öffentlichen Bauinvestitionen werden laut den in der Baustatistik ausgewiesenen Investitionsvorhaben auch im Jahr 2006 auf einer Höhe von knapp 400 Millionen Franken verharren. Die privaten Investitionen dagegen werden wieder etwas zunehmen; vorgesehen sind Ausgaben von 1,6 Milliarden Franken. Falls die Bauherrschaften – wie es in den vergangenen Jahren jeweils der Fall war – auch für das Jahr 2006 eher zurückhaltend geplant haben, könnten die effektiven Investitionen am Ende sogar noch höher ausfallen. Mehr Gelder als im Jahr 2005 dürften bis Ende 2006 in den Wohnungsbau fliessen, besonders in Mehrfamilienhäuser. Im dritten Quartal 2006 wurden bereits wieder 784 Baubewilligungen erteilt – nur einmal in den vergangenen zehn Jahren waren es mehr. Die öffentliche Hand wird besonders stark in die Infrastruktur investieren; hier wird der Strassenbau einen Schwerpunkt bilden.

Luzern, 2. November 2006

Weitere Informationen:

Lic. phil. Nathalie Portmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin Amt für Statistik

Tel. +41(0)41 228 5871

Amt für Statistik des Kantons Luzern

Burgerstrasse 22

Postfach 4168

6002 Luzern

Tel. +41(0)41 228 56 35

Fax +41(0)41 210 77 32

E-Mail statistik.luzern@lu.ch

www.lustat.ch

Bau- und Wohnbaustatistik

Tabellen und Grafiken

T-1 Nominale Bauausgaben nach Art der Arbeit seit 1983

Kanton Luzern

	Bauausgaben nominal in Mio. Fr.	Art der Arbeit in Prozent											
		Neubau				Hochbau				Tiefbau			
		Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt	Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt	Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt	
1983	1 394,4	84,1	12,9	3,0	84,4	72,5	10,5	1,4	15,6	11,6	2,4	1,6	
1984	1 430,5	83,2	13,8	3,1	85,3	72,0	11,8	1,5	14,7	11,2	1,9	1,6	
1985	1 488,7	82,8	14,2	3,0	85,6	71,7	12,4	1,5	14,4	11,1	1,7	1,5	
1986	1 588,9	80,1	16,8	3,0	86,0	69,7	14,9	1,4	14,0	10,4	2,0	1,6	
1987	1 579,5	79,1	17,7	3,2	86,7	69,5	15,6	1,6	13,3	9,5	2,1	1,6	
1988	1 679,7	76,6	20,2	3,2	87,3	67,3	18,6	1,4	12,7	9,2	1,6	1,8	
1989	1 859,2	76,0	20,8	3,1	87,2	67,1	18,5	1,7	12,8	9,0	2,4	1,5	
1990	2 051,8	76,1	20,2	3,7	85,2	64,8	18,2	2,2	14,8	11,3	2,0	1,4	
1991	2 143,4	74,5	23,0	2,6	84,9	63,8	19,9	1,2	15,1	10,7	3,0	1,4	
1992	2 221,0	73,8	23,3	2,9	85,8	63,6	20,8	1,4	14,2	10,2	2,5	1,5	
1993	2 136,0	73,2	24,0	2,9	85,0	62,1	21,4	1,4	15,0	11,1	2,5	1,4	
1994	2 143,9	68,2	28,5	3,3	84,1	57,3	24,9	1,9	15,9	10,9	3,7	1,4	
1995	2 239,4	71,2	26,0	2,8	85,9	61,1	23,6	1,3	14,1	10,2	2,4	1,5	
1996	2 013,7	65,4	31,0	3,5	85,8	57,1	27,1	1,6	14,2	8,4	3,9	1,9	
1997	1 875,1	61,0	34,9	4,0	85,6	53,3	30,4	1,9	14,4	7,8	4,6	2,1	
1998	1 901,7	60,3	34,6	5,0	82,3	50,2	30,0	2,2	17,7	10,2	4,6	2,9	
1999	1 935,3	64,0	30,3	5,8	82,6	54,0	26,0	2,6	17,4	10,0	4,3	3,2	
2000	1 774,4	63,4	31,3	5,4	81,6	53,0	26,5	2,1	18,4	10,4	4,7	3,2	
2001	1 824,1	60,1	31,3	8,6	81,6	48,8	27,7	5,1	18,4	11,3	3,6	3,6	
2002	1 802,8	60,0	33,4	6,6	85,1	55,0	27,2	2,8	14,9	5,0	6,2	3,7	
2003	1 920,2	63,5	30,0	6,5	84,2	54,7	27,0	2,5	15,8	8,8	3,0	4,0	
2004	2 183,4	70,8	24,1	5,1	85,9	62,9	21,2	1,8	14,1	7,8	2,9	3,3	
2005	2 042,5	65,2	27,8	7,0	84,0	58,9	22,7	2,4	16,0	6,4	5,0	4,6	

QUELLE: BUNDESAMT FÜR STATISTIK – BAUERHEBUNG

809_23

T-2 Bauausgaben nach Art der Arbeit 2005

Planungsregionen und Agglomeration Luzern

	Bauausgaben Mio. Fr.	Art der Arbeit in Prozent							
		Hochbau				Tiefbau			
		Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt	Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt
Kanton Luzern	2 042,5	84,0	58,9	22,7	2,4	16,0	6,4	5,0	4,6
Unzuteilbar	213,6	3,5	0,2	2,6	0,7	96,5	40,4	29,3	26,8
Planungsregionen									
Luzern	930,7	93,0	61,3	28,8	2,9	7,0	2,3	2,7	2,0
Seetal	122,4	93,3	62,3	28,1	3,0	6,7	5,5	0,2	0,9
Sempachersee-Surental-Michelsamt	356,2	96,3	74,2	20,6	1,4	3,7	1,3	0,7	1,8
Rottal-Wolhusen	91,1	90,0	62,5	23,4	4,1	10,0	5,3	2,9	1,8
Oberes Wiggertal-Luthertal	153,2	93,9	75,1	16,2	2,6	6,1	2,4	1,7	2,0
Entlebuch	72,4	88,1	63,2	24,0	0,8	11,9	1,5	8,3	2,2
Unteres Wiggertal	64,2	95,1	74,0	18,3	2,8	4,9	1,7	0,7	2,4
Luzerner Rigigemeinden	38,7	92,1	66,3	20,3	5,5	7,9	1,0	0,2	6,6
Agglomeration Luzern									
Agglomeration	878,4	92,8	60,7	29,2	3,0	7,2	2,3	2,8	2,1
Agglomeration (Luzerner Teil)	853,5	92,7	60,1	29,6	3,0	7,3	2,4	2,9	2,0
Stadt Luzern	319,3	93,5	39,7	49,8	3,9	6,5	3,4	1,5	1,5

QUELLE: BUNDESAMT FÜR STATISTIK – BAUERHEBUNG

809_22

T-3 Nominale und reale Bauinvestitionen nach Auftraggeber seit 1994

Kanton Luzern

	Öffentliche Auftraggeber							Private Auftraggeber			
	Insgesamt	nach Auftraggeber			nach Bauart		Total	davon			
		Total	Bund	Kanton	Ge-meinden	Hochbau		Tiefbau	Wohnbau	Gewerbe, Dienstl.	Übrige

Zu laufenden Preisen (in Millionen Franken)

1994	2 073,0	516,4	127,6	111,5	277,3	282,9	233,6	1 556,6	1 080,1	291,9	184,6
1995	2 176,8	421,4	99,7	117,1	204,6	201,3	220,1	1 755,4	1 220,4	333,6	201,3
1996	1 942,3	409,0	73,3	127,4	208,3	207,0	202,0	1 533,3	1 012,9	329,0	191,4
1997	1 799,3	412,2	70,6	133,1	208,5	213,5	198,7	1 387,1	869,6	296,5	221,1
1998	1 806,1	496,7	82,8	202,3	211,6	248,0	248,8	1 309,4	849,3	261,6	198,4
1999	1 823,9	439,9	76,5	181,3	182,1	216,6	223,3	1 384,0	839,4	289,3	255,2
2000	1 679,4	418,1	85,3	187,4	145,4	193,7	224,4	1 261,3	793,5	291,3	176,5
2001	1 666,9	425,9	58,2	186,2	181,5	187,8	238,1	1 241,0	709,0	357,2	174,9
2002	1 684,7	380,0	131,3	104,3	144,5	211,8	168,3	1 304,7	791,7	345,0	167,9
2003	1 794,9	402,1	60,4	180,1	161,6	219,3	182,8	1 392,9	910,9	304,8	177,2
2004	2 071,4	385,1	75,0	156,7	153,5	194,0	191,1	1 686,2	1 061,5	449,7	175,0
2005	1 899,4	396,9	79,6	173,9	143,3	216,5	180,4	1 502,5	991,3	297,3	213,9

Zu Preisen von 2005 (in Millionen Franken)

1994	2 189,1	545,3	134,7	117,8	292,8	298,7	246,6	1 643,7	1 140,5	308,2	194,9
1995	2 290,7	443,5	104,9	123,3	215,3	211,8	231,6	1 847,2	1 284,3	351,1	211,9
1996	2 104,9	443,2	79,5	138,0	225,8	224,3	218,9	1 661,6	1 097,6	356,6	207,4
1997	2 010,4	460,6	78,9	148,7	233,0	238,6	222,0	1 549,9	971,6	331,3	247,0
1998	2 015,6	554,3	92,5	225,7	236,2	276,7	277,6	1 461,2	947,8	292,0	221,4
1999	1 989,6	479,9	83,5	197,7	198,7	236,3	243,6	1 509,7	915,7	315,6	278,4
2000	1 755,3	437,0	89,1	195,9	152,0	202,4	234,5	1 318,3	829,3	304,5	184,5
2001	1 685,3	430,6	58,9	188,2	183,5	189,9	240,7	1 254,7	716,8	361,1	176,8
2002	1 722,9	388,6	134,3	106,6	147,7	216,6	172,1	1 334,2	809,7	352,9	171,7
2003	1 862,3	417,1	62,7	186,8	167,6	227,5	189,6	1 445,2	945,1	316,2	183,9
2004	2 118,1	393,8	76,7	160,2	156,9	198,4	195,4	1 724,2	1 085,5	459,8	178,9
2005	1 899,4	396,9	79,6	173,9	143,3	216,5	180,4	1 502,5	991,3	297,3	213,9

Anteil in Prozent

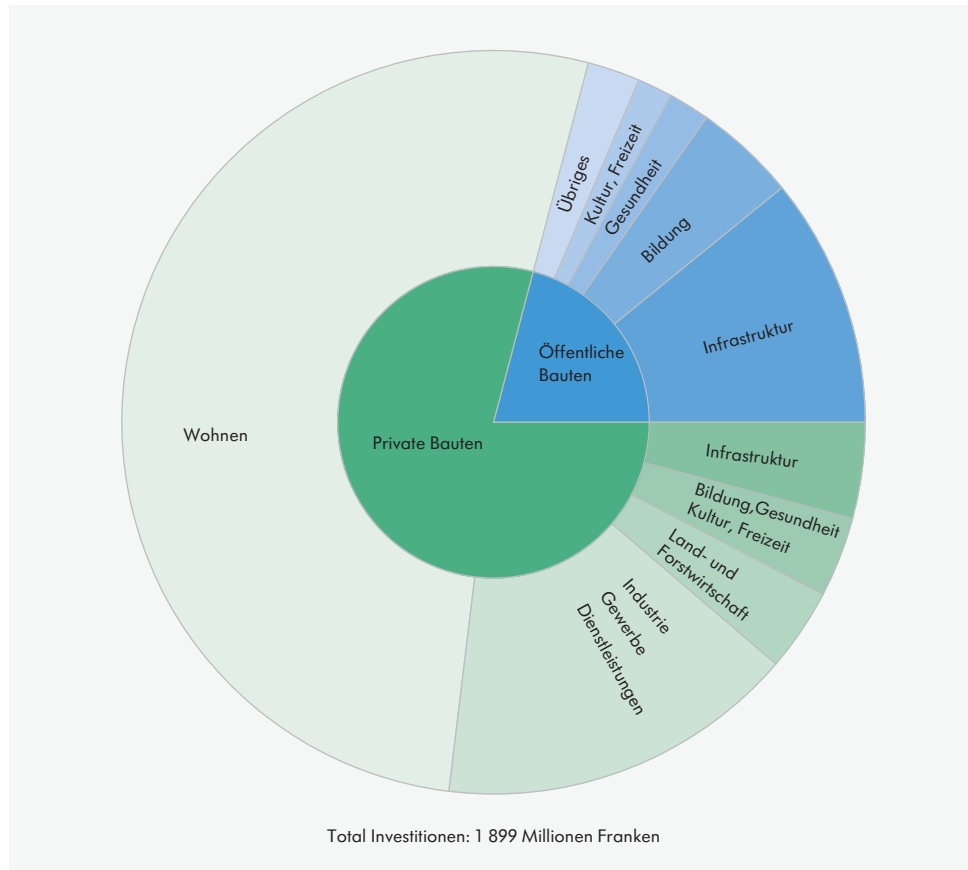
1994	100,0	24,9	24,7	21,6	53,7	54,8	45,2	75,1	69,4	18,8	11,9
1995	100,0	19,4	23,7	27,8	48,6	47,8	52,2	80,6	69,5	19,0	11,5
1996	100,0	21,1	17,9	31,1	50,9	50,6	49,4	78,9	66,1	21,5	12,5
1997	100,0	22,9	17,1	32,3	50,6	51,8	48,2	77,1	62,7	21,4	15,9
1998	100,0	27,5	16,7	40,7	42,6	49,9	50,1	72,5	64,9	20,0	15,2
1999	100,0	24,1	17,4	41,2	41,4	49,2	50,8	75,9	60,7	20,9	18,4
2000	100,0	24,9	20,4	44,8	34,8	46,3	53,7	75,1	62,9	23,1	14,0
2001	100,0	25,6	13,7	43,7	42,6	44,1	55,9	74,4	57,1	28,8	14,1
2002	100,0	22,6	34,6	27,4	38,0	55,7	44,3	77,4	60,7	26,4	12,9
2003	100,0	22,4	15,0	44,8	40,2	54,5	45,5	77,6	65,4	21,9	12,7
2004	100,0	18,6	19,5	40,7	39,8	50,4	49,6	81,4	63,0	26,7	10,4
2005	100,0	20,9	20,1	43,8	36,1	54,6	45,4	79,1	66,0	19,8	14,2

QUELLE: BUNDESAMT FÜR STATISTIK – BAUERHEBUNG

B09_2401

Bauinvestitionen und Bauvorhaben nach Auftraggeber und Bausparte 2005

Kanton Luzern



© AMT FÜR STATISTIK DES KANTONS LUZERN

B09_G09

T-4 Neu erstellte Wohnungen nach Gebäudeart und Zimmerzahl seit 1984

Kanton Luzern

	Neuerstellte Wohnungen							Um- bauten (Saldo)	Abbrüche	Reinzugang	
	Total	in ...			mit ... Zimmern in Prozent					absolut	in Prozent ¹
		Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	anderen Gebäuden	1 bis 2	3 bis 4	5 u. m.				
1984	2 982	573	2 409	...	16,4	56,8	26,8	122	106	2 998	2,6
1985	2 632	580	2 052	...	18,8	51,9	29,3	86	62	2 656	2,2
1986	2 289	617	1 672	...	14,2	50,8	35,1	152	113	2 328	1,9
1987	2 011	592	1 419	...	14,4	49,3	36,3	165	19	2 157	1,8
1988	1 990	579	1 411	...	18,2	46,7	35,1	180	81	2 089	1,7
1989	2 106	580	1 526	...	13,0	52,4	34,7	176	72	2 210	1,7
1990	1 942	483	1 459	...	17,3	50,3	32,5	239	92	2 089	1,6
1991	1 737	369	1 368	...	17,5	53,9	28,6	283	72	1 948	1,5
1992	1 969	401	1 568	...	16,8	52,4	30,8	384	63	2 290	1,7
1993	2 143	346	1 797	...	18,7	56,4	24,9	292	43	2 392	1,7
1994	2 741	476	2 048	217	12,6	63,2	24,2	297	115	2 923	2,1
1995	2 985	527	2 205	253	13,2	61,1	25,7	242	85	3 142	2,2
1996	2 501	528	1 709	264	14,2	56,1	29,7	264	126	2 639	1,8
1997	2 071	541	1 176	354	12,2	49,5	38,3	220	74	2 217	1,5
1998	1 732	621	898	213	10,9	43,6	45,5	126	91	1 767	1,2
1999	1 840	668	931	241	10,2	40,0	49,8	157	85	1 912	1,3
2000	1 599	609	870	120	4,1	36,9	59,0	-27	74	1 498	1,0
2001	1 503	449	855	199	8,5	42,4	49,0	-19	67	1 417	0,9
2002	1 423	537	731	155	7,0	39,4	53,6	396	41	1 778	1,1
2003	1 675	493	1 021	161	6,7	43,3	50,0	167	82	1 760	1,1
2004	1 946	630	1 161	155	3,3	42,0	54,7	170	91	2 025	1,3
2005	2 108	472	1 337	299	7,5	51,2	41,3	66	144	2 030	1,3

QUELLE: BUNDESAMT FÜR STATISTIK – BAUERHEBUNG

B09_37

¹ In Prozenten des Wohnungsbestandes Anfang Jahr

